

ARBEITSLOSIGKEIT- 2h Unterrichtskonzept SEK II

Zeit	Inhalt	Sozialform/Material	Methodisch-didaktische Anmerkungen: Kompetenzorientierte Lernziele, Teilkonzepte
5 min	Gründe für Arbeitslosigkeit in einer Mindmap an der Tafel sammeln / digitale Variante mit Mentimeter o.ä.	Mindmap/Wordcloud	Einblicke in die Arbeitswelt
30 min	Formen von Arbeitslosigkeit Im Frontalvortrag werden anfangs alle Formen vorgestellt und näher besprochen; Gründe im MindMap im Plenum zuordnen; Lebensgeschichten lesen - gemeinsam einordnen - bzw. Rollenspiel in 5er Gruppen mit einem Moderator und Personen möglich (Erklärung: warum wurde man arbeitslos, was gedenkt man zu tun ...)	Frontalvortrag PP (Möglichkeit eines Lernvideos von YT) https://www.youtube.com/watch?v=MCvJGiYqKY Mindmap Lebensgeschichten zuordnen/Interview	Formen von Arbeitslosigkeit kennen. Lernziel: Den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen.
35 min	Arbeiten mit Karten	Statistiken - PP Fragen beantworten Statatlas: https://www.statistik.at/atlas/	Karten interpretieren können; Graphiken lesen und verarbeiten können Kartenlesekompetenz; vernetztes Denken kompetenzorientierte Aufgabenstellung
25 min	Folgen von Arbeitslosigkeit Selbst betroffen - was tun?	Video Aufgabenstellungen in Partnerarbeit Online Ratgeber AMS FQA	Persönliche Konsequenzen verstehen, zeigen, wo man Unterstützung findet! LS-Gespräch
5 min	Rekapitulieren, was wichtig war	LS-Gespräch	Sicherungsphase

MATERIALSAMMLUNG

Formen der Arbeitslosigkeit

Strukturelle Arbeitslosigkeit

= Form der Arbeitslosigkeit, die dadurch entsteht, dass durch nachhaltige Veränderungen der Nachfrage in einzelnen Wirtschaftszweigen (z.B. im Kohlebergbau), durch den Einsatz neuer Techniken und Technologien oder durch Veränderungen auf dem Weltmarkt Arbeitsplätze entweder abgebaut oder betroffene Unternehmen ganz stillgelegt werden. Strukturelle Veränderungen erfordern in der Regel einen langen Anpassungs- und Umstellungsprozess der betroffenen Wirtschaftsbereiche. Strukturelle Arbeitslosigkeit ist meist langfristig.

Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

= Form der Arbeitslosigkeit, die durch zyklische Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und die dabei auftretenden Nachfrageschwankungen und Produktionsrückgänge vor allem in einer Abschwungphase verursacht wird und zu Massenarbeitslosigkeit führen kann.

Saisonale Arbeitslosigkeit

= Form der Arbeitslosigkeit, die durch jahreszeitliche Änderungen der Nachfrage bewirkt werden. So ist z.B. die Nachfrage nach Bauleistungen in Wintermonaten wegen der ungünstigeren Wetterlage geringer als in den Sommermonaten und die Bauwirtschaft hat durch diese *saisonalen Schwankungen* witterungsbedingte Beschäftigungsrückgänge zu verzeichnen.

Friktionelle Arbeitslosigkeit

= durch den Wechsel des Arbeitsplatzes bedingte Arbeitslosigkeit, die den Zeitraum der Arbeitsplatzsuche zwischen der Aufgabe der alten Tätigkeit und der Aufnahme einer neuen Beschäftigung bezeichnet. Diese Form der Arbeitslosigkeit ist kurzfristig, kann freiwillig sein (z.B. Eigenkündigung) oder auch unfreiwillig durch Arbeitgeberkündigung.

Quelle: Duden Wirtschaft von A bis Z: Grundlagenwissen für Schule und Studium, Beruf und Alltag. 6. Aufl. Mannheim: Bibliographisches Institut 2016. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2016. (adaptiert: 04.2020)

Arbeitslosigkeit Gründe - Hintergrundgeschichten

- Bis Ende November war Albin Eder (48), wie jedes Jahr, bei einem namhaften Bauunternehmer in Wien angestellt. Durch den plötzlichen Wintereinbruch wurde er aber früher als sonst entlassen, da aufgrund der Wettersituation die Arbeit stillgelegt werden musste. Sobald es wieder wärmer wird und der Schnee schmilzt, muss sich Albin wieder neu bewerben.
- Sandro Bertini (30) ist Metallbauer und arbeitete bis vor kurzem in einem kleinen Betrieb in Gänserndorf. Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage und hohen Metallpreise blieben die Aufträge im Unternehmen plötzlich aus und der Arbeitgeber musste Mitarbeiter/innen entlassen. Herr Bertini ist nun arbeitslos, hofft aber, erneut eingestellt zu werden, sobald sich die Wirtschafts-/Auftragslage wieder bessert.
- Jenny Arat (18), Bankangestellte aus Deutsch-Wagram, ist auch arbeitslos, da sie von ihrem letzten Arbeitgeber aufgrund einer Filialauflösung gekündigt wurde. Nun muss sie auf ihre Neuanstellung in einer neu gebauten Filiale in einer anderen Stadt warten und auch ihren Wohnsitz verlagern.
- Herr Amon (55) arbeitet schon sein ganzes Leben im Kohlebergbau. Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Kohle durch den generellen Wechsel auf erneuerbare Energieträger muss der Betrieb Stellen abbauen.

Bis Ende November war Albin Eder (48), wie jedes Jahr, bei einem namhaften Bauunternehmer in Wien angestellt. Durch den plötzlichen Wintereinbruch wurde er aber früher als sonst entlassen, da aufgrund der Wettersituation die Arbeit stillgelegt werden müssen. Sobald es wieder wärmer wird und der Schnee schmilzt muss sich Albin wieder neu bewerben.

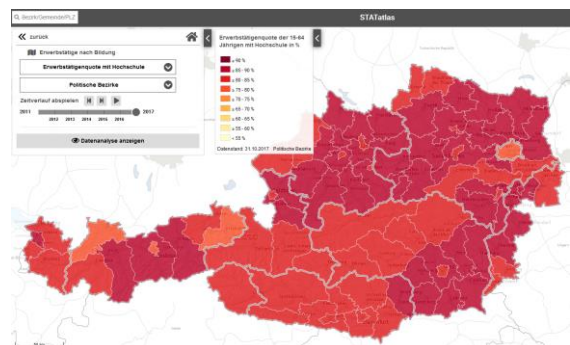
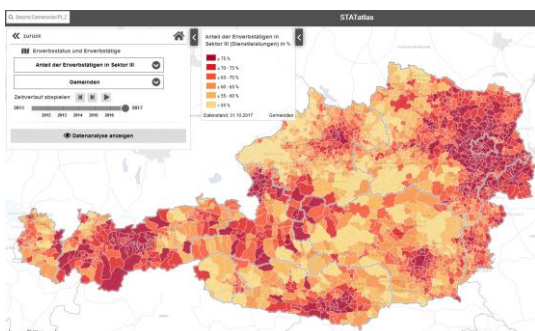
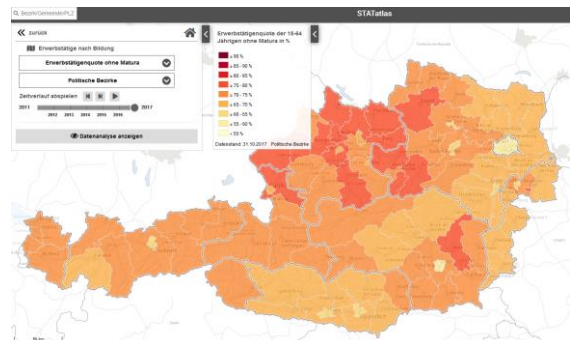
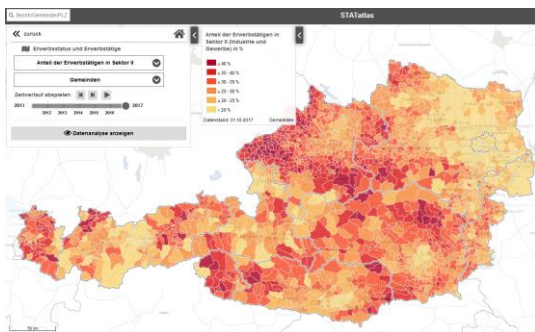
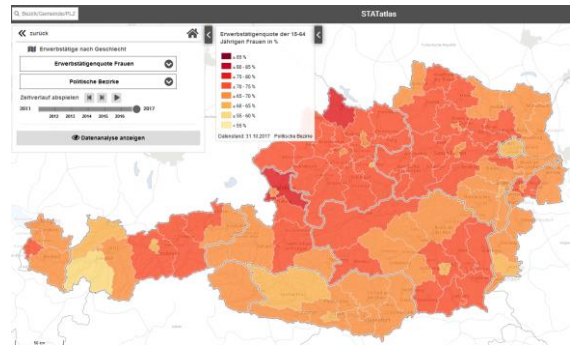
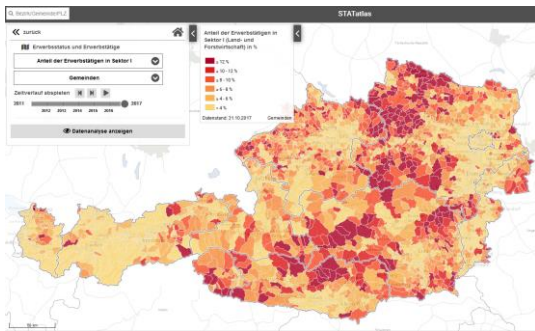
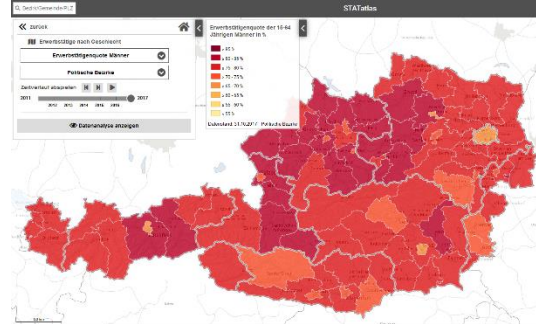
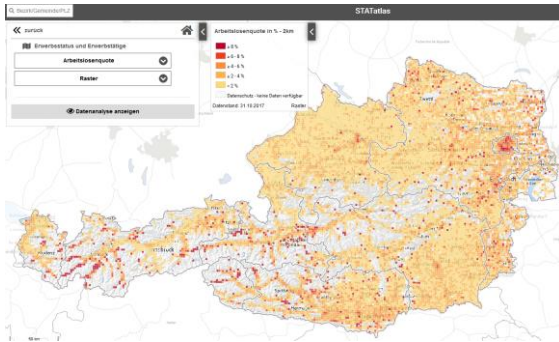
Sandro Bertini (30) ist Metallbauer und arbeitete bis vor kurzem in einem kleinen Betrieb in Gänserndorf. Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage und hohen Metallpreise blieben die Aufträge im Unternehmen plötzlich aus und der Arbeitgeber musste Mitarbeiter/innen entlassen. Herr Bertini ist nun arbeitslos, hofft aber erneut eingestellt zu werden, sobald sich die Wirtschafts-/ Auftragslage wieder bessert.

Jenny Arat (18), Bankangestellte aus Deutsch-Wagram, ist auch arbeitslos, da sie von ihrem letzten Arbeitgeber aufgrund einer Filialauflösung gekündigt wurde. Nun muss sie auf ihre Neuanstellung in einer neu gebauten Filiale in einer anderen Stadt warten und auch ihren Wohnsitz verlagern.

Herr Amon (55) arbeitet schon sein ganzes Leben im Kohlebergbau. Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Kohle durch den generellen Wechsel auf erneuerbare Energieträger muss der Betrieb Stellen abbauen.

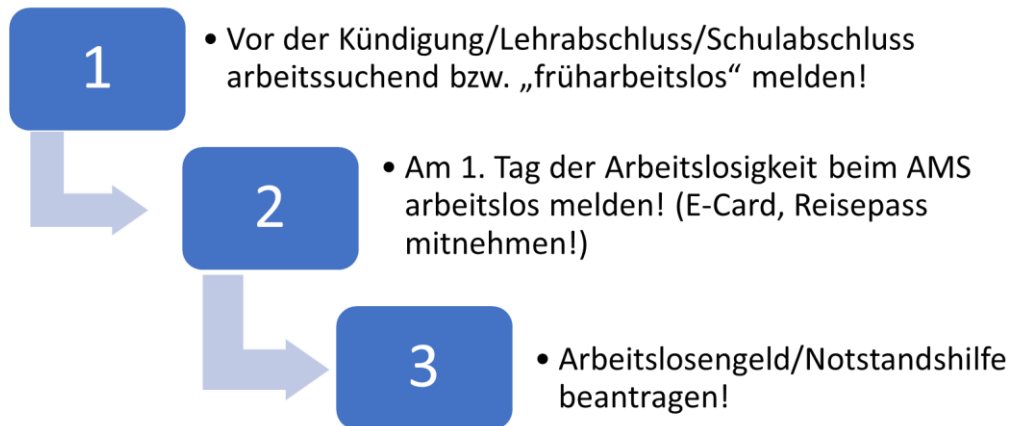
Arbeiten mit Karten-Screenshots StatAtlas

<https://www.statistik.at/atlas/>



Arbeitslos ... und jetzt?

Online Ratgeber: <https://www.ams.at/ratgeber-arbeitsuchende/arbeitslos>



Was muss ich tun, wenn ich arbeitslos geworden bin?

Es ist wichtig, dass Sie spätestens am ersten Tag Ihrer Arbeitslosigkeit zu einer der regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice kommen. Für Sie ist jene Geschäftsstelle zuständig, in deren Bezirk Sie Ihren Wohnsitz oder Ihren ständigen Aufenthalt haben.

Habe ich überhaupt einen Anspruch auf Arbeitslosengeld?

Das Arbeitslosengeld soll Ihre Existenz während der Zeit der Arbeitsuche sichern. Sie müssen einige Voraussetzungen erfüllen, damit Sie diese Leistung beziehen können. Sie müssen in der Zeit des Bezugs von Arbeitslosengeld der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen. Außerdem ist es notwendig, dass Sie eine Mindestdauer an arbeitslosenversicherungspflichtigen Beschäftigungszeiten nachweisen können.

Arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung: Das bedeutet, dass Sie als Arbeiterin oder Arbeiter bzw. Angestellte oder Angestellter mit einem monatlichen Bruttoeinkommen über der Geringfügigkeitsgrenze von EUR 460,66,- (Stand: 2020) oder als Lehrling beschäftigt waren. Wenn Sie das Arbeitslosengeld zum ersten Mal in Anspruch nehmen wollen, müssen Sie insgesamt 52 Wochen beschäftigt gewesen sein. Diese 52 Wochen müssen innerhalb der letzten zwei Jahre vor ihrem Antrag liegen. Wenn Sie das Arbeitslosengeld schon einmal in Anspruch genommen haben, dann brauchen Sie vor Ihrem Antrag 28 Wochen Beschäftigung innerhalb des letzten Jahres.

Wie hoch ist das Arbeitslosengeld und wie lange kann ich es beziehen?

Das Arbeitslosengeld besteht aus Grundbetrag, möglichen Familienzuschlägen und einem möglichen Ergänzungsbetrag. Der Grundbetrag ist von der Höhe Ihres Arbeitseinkommens abhängig. Reichen Sie Ihren Antrag auf Arbeitslosengeld in der ersten Jahreshälfte (also zwischen 1. Jänner und 30. Juni) ein, so gilt das Einkommen des vorletzten Jahres. Reichen Sie Ihren Antrag in der zweiten Jahreshälfte (also zwischen 1. Juli und 31. Dezember) ein, so gilt Ihr Einkommen des letzten Kalenderjahres. Der Grundbetrag des Arbeitslosengeldes beträgt 55% des täglichen Nettoeinkommens. Wenn Sie Angehörige haben (z.B. Ehepartner/in, Kinder) und zu deren Unterhalt maßgeblich beitragen, können Sie pro unterhaltsberechtigter Person einen Familienzuschlag beziehen.

Wie lange Sie Arbeitslosengeld beziehen können richtet sich danach, wie lange Sie vor Ihrer Arbeitslosigkeit beschäftigt waren und wie alt Sie bei der Antragstellung sind:

Das Arbeitslosengeld wird grundsätzlich für 20 Wochen zuerkannt. 10 Wochen länger (also insgesamt 30 Wochen) können Sie Arbeitslosengeld beziehen, wenn sie in den letzten 5 Jahren 156 Wochen (= ca. 3 Jahre) beschäftigt waren.

Wann habe ich Anspruch auf Notstandshilfe?

Nach Ende Ihres Bezuges von Arbeitslosengeld oder auch Karenzgeld können Sie Notstandshilfe beantragen. Um Notstandshilfe beziehen zu können, muss zusätzlich zu den Grundvoraussetzungen (z.B. Arbeitslosigkeit, Arbeitsfähigkeit, Arbeitswilligkeit) eine „Notlage“ vorliegen. Bei der Beurteilung dieser Notlage werden Ihre gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse und das Einkommen der oder des im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartnerin oder Ehepartners bzw. Lebensgefährtin oder Lebensgefährten zum Teil herangezogen. Das kann auch dazu führen, dass Sie eine geringere oder überhaupt keine Notstandshilfe beziehen können.

Quelle: <https://ams.brz.gv.at/arbeitsundbehinderung/data/12.html>